

gesetzte, wie das letzthin erlassene, geholfen
 daß die Bahn frei gemacht wird für die
 kleinere Unternehmung, an welcher sich jeder
 Arbeiter mit seinem kleinen oder mittel-
 kapital beteiligen kann. Das engagierte
 Kapital des Bauunternehmers ist der einzige
 dessen, der nur als Lieferant beteiligt ist.
 In einem angemessenen Verhältnisse zur
 Unternehmung stehen; und damit es einer
 Unternehmung gewachsen ist, so muß es
 jederzeit auslösbar sein. Das alles wird von
 den Leuten und noch mehr von der Unternehme-
 rienschaft gemacht.

Der Großbau folgt der Großbesitz.

Wenn die Ursache des anderen. Gibt es
 Beschränkungen, so ist der Preis der zukünftigen
 Unternehmung begrenzt, nach oben; denn es ist ein sehr
 und darum nicht sehr geachtetes Geschäft,
 Familien zu vermieten, und nach unten;
 unter den kleinen Leuten wenige, die sich
 an den Besitz eines Hausbesitzes im Werte von einer
 Million einlassen. So kommt es, daß in der Ver-
 einigung nur 3 % der Häuser von ihrem Eigen-
 tum werden. Dagegen, wo es Kleinhausbesitz
 Prozentfuß solcher Eigentümerhäuser auf
 den Berg von Stuttgart berichtet. Über-
 auf hin, daß es in Deutschland diejenige
 Unternehmung gibt, die in England das Geschäft der
 Unternehmung einleitet, nämlich die reine Par-
 teienschaft, die den Boden in Baustellen zu-
 und die einzelnen Stellen verauktioniert,
 die definitiven Hausbesitzer, die dann das
 Haus bauen lassen, oder an Bauunter-
 nehmern auf Spekulation bauen. Das gibt es in
 England, weil kein so zahlreiches Angebot jetzt
 und kaufkräftiger kleiner Bauunternehmer
 die verauktionierende Bank würde bei uns
 die selber kaufen müssen und selber bauen
 und Geld geben müssen. Das Risiko, Miets-
 pekulation zu bauen, ist zu groß, als daß
 Bauunternehmer darum bewerben könnten. In der
 Unternehmung es wohl alle Tage vor, daß ein einfacher

